
Soziale Kompetenzen (Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Umgang mit Vielfalt)

<p>Dialog- und Kooperationsfähigkeit: Sich mit Menschen austauschen, zusammenarbeiten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich aktiv und im Dialog an der Zusammenarbeit mit anderen beteiligen. • können aufmerksam zuhören und Meinungen und Standpunkte von andern wahrnehmen und einbeziehen. • können in der Gruppe und in der Klasse oder in einem Schülerrat Abmachungen aushandeln und Regeln einhalten. • können auf Meinungen und Standpunkte anderer achten und im Dialog darauf eingehen. • können je nach Situation eigene Interessen zu Gunsten der Zielerreichung in der Gruppe zurückstellen oder durchsetzen. • können Gruppenarbeiten planen. • können verschiedene Formen der Gruppenarbeit anwenden.
<p>Konfliktfähigkeit: Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sachlich und zielorientiert kommunizieren, Gesprächsregeln anwenden und Konflikte direkt ansprechen. • können sich in die Lage einer anderen Person versetzen und sich darüber klar werden, was diese Person denkt und fühlt. • können Kritik angemessen, klar und anständig mitteilen und mit konstruktiven Vorschlägen verbinden. • können Kritik annehmen und die eigene Position hinterfragen. • können Formen und Verfahren konstruktiver Konfliktbearbeitung anwenden. • können in einer Konfliktsituation einen Konsens suchen und diesen Konsens anerkennen. • können Konfliktsituationen, die sich nicht lösen lassen, aushalten und nach neuen Konfliktlösungsmöglichkeiten suchen; wenn nötig holen sie bei Drittpersonen Unterstützung. • können die von der Schule bereitgestellten Hilfen nutzen und Instrumente zur gewaltfreien Konfliktlösung akzeptieren.
<p>Umgang mit Vielfalt: Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichberechtigung mittragen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Menschen in ihren Gemeinsamkeiten und Differenzen wahrnehmen und verstehen. • können respektvoll mit Menschen umgehen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen mitbringen oder sich in Geschlecht, Hautfarbe, Sprache, sozialer Herkunft, Religion oder Lebensform unterscheiden. • können die Wirkung von Sprache reflektieren und achten in Bezug auf Vielfalt auf einen wertschätzenden Sprachgebrauch. • können einen herabwürdigenden Sprachgebrauch erkennen und nehmen einen solchen nicht passiv hin.

Fällt in den Fachbereich «Natur, Mensch, Gesellschaft» (NMG)

Zyklus 2:

NMG.1 : Identität, Körper, Gesundheit – sich kennen und sich Sorge tragen

2. Die Schülerinnen und Schüler können Mitverantwortung für Gesundheit und Wohlbefinden übernehmen und können sich vor Gefahren schützen.		Querverweise EZ - Wahrnehmung (2) BNE - Gesundheit EZ - Körper, Gesundheit und Motorik (1)	
<i>Gesundheit und Wohlbefinden</i> NMG.1.2 Die Schülerinnen und Schüler ...			
2	c	» können in konkreten Situationen (z.B. aus dem Alltag, aus Geschichten, Filmen) den Grad des Wohlbefindens und den Gesundheitszustand von Menschen erkennen. » kennen Möglichkeiten, Gesundheit zu erhalten und Wohlbefinden zu stärken (z.B. Bewegung, Schlaf, Ernährung, Körperpflege, Freundschaften).	
	d	» können sexuelle Übergriffe (z.B. sprachliche Anzüglichkeiten, taxierende Blicke, Berührungen, Gesten) und sexuelle Gewalt erkennen, wissen wie sie sich dagegen wehren und wo sie Hilfe holen können.	
	e	» kennen präventive Vorkehrungen zur Erhaltung der Gesundheit und können diese umsetzen (z.B. Hygienemaßnahmen, Körperpflege, Ernährung, Bewegung).	
	f	» können Merkmale von Abhängigkeiten und Sucht beschreiben und Möglichkeiten der Prävention erkennen.	BNE - Gesundheit
► Nachfolgende Kompetenz: NT.7.4, WAH.4.1			

6. Die Schülerinnen und Schüler können Geschlecht und Rollen reflektieren.		Querverweise EZ - Lernen und Reflexion (7) BNE - Geschlechter und Gleichstellung	
<i>Geschlecht und Rollen</i> NMG.1.6 Die Schülerinnen und Schüler ...			
2	b	» können vielfältige Geschlechterrollen beschreiben (z.B. in Beruf, Familie, Sport) und wissen, dass Mädchen/Frauen und Jungen/Männer dieselben Rechte haben.	
	c	» verwenden im Zusammenhang mit Geschlecht und Rollen eine sachliche und wertschätzende Sprache.	
	d	» können Geschlechterrollen (z.B. Merkmale, Stereotypen, Verhalten) beschreiben und hinterfragen sowie Vorurteile und Klischees in Alltag und Medien erkennen.	Mi.1.2.e
► Nachfolgende Kompetenz: RKE.5.2, RKE.5.3			

NMG. 10 | Gemeinschaft und Gesellschaft – Zusammenleben gestalten und sich engagieren

1. Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten.		Querverweise BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte EZ - Eigenständigkeit und soziales Handeln (9)
<i>Gemeinschaft und Konflikte</i> NMG.10.1 Die Schülerinnen und Schüler ...		
2	d	» können gemeinschaftsfördernde Aktivitäten in der Klasse vorschlagen und umsetzen sowie Mitverantwortung für das Wohlergehen aller übernehmen (z.B. Ordnung im Klassenzimmer, wertschätzender Umgang miteinander).
	e	» lernen, Konflikte in der Gruppe fair zu lösen und können verschiedene Strategien anwenden (z.B. Schlichtung, Abstimmung, Konsens).
	f	» können sich in andere Menschen hinein versetzen und deren Gefühle, Bedürfnisse und Rechte respektieren und sich für sie einsetzen (z.B. bei Streit, Mobbing).
▶ Nachfolgende Kompetenz: RKE.5.4, RKE.5.6		

2. Die Schülerinnen und Schüler können Freundschaft und Beziehungen pflegen und reflektieren.		Querverweise EZ - Sprache und Kommunikation (8) EZ - Eigenständigkeit und soziales Handeln (9)
<i>Freundschaft</i> NMG.10.2 Die Schülerinnen und Schüler ...		
2	c	» können Freundschaft auch in Konfliktsituationen und bei gegenläufigen Interessen gestalten (z.B. sich versöhnen, verschiedene Interessen berücksichtigen).
	d	» können Qualitäten von Freundschaft und Liebe beschreiben (z.B. Zuneigung, Vertrauen, Gleichberechtigung).
	e	» setzen sich mit dem Zusammenhang von Freundschaft, Liebe und Sexualität auseinander.
▶ Nachfolgende Kompetenzen: RKE.5.3		

NMG 11: Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren (Religion, Kultur, Ethik)

4. Die Schülerinnen und Schüler können Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten.		Querverweise
<i>Ethische Urteilsbildung</i> NMG.11.4 Die Schülerinnen und Schüler ...		
2	c	» können Informationen zu ethisch problematischen Situationen erschliessen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation erwägen (z.B. Krieg, Ausbeutung, Sexismus, Fortschritt).
	d	» können ethisch problematische Situationen aus verschiedenen Perspektiven betrachten und einen Standpunkt einnehmen.
▶ Nachfolgende Kompetenzen: RKE.2.2		

Zyklus 3:

Unterbereich: Religion, Kultur und Ethik

RKE.1. Existentielle Grunderfahrungen reflektieren

<p>◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.11.1</p> <p>1. Die Schülerinnen und Schüler können menschliche Grunderfahrungen beschreiben und reflektieren.</p>		<p>Querverweise</p> <p>BNE - Gesundheit</p>	
<p><i>Menschliche Grunderfahrungen</i></p> <p>RKE.1.1 Die Schülerinnen und Schüler ...</p>			
3	a	» können in Erzählungen und Berichten prägende Lebenserfahrungen entdecken und interpretieren (z.B. Glück, Erfolg, Scheitern, Beziehung, Selbstbestimmung, Krankheit, Krieg).	
	b	» können Erfahrungen des Heranwachens bzw. Erwachsenwerdens reflektieren (z.B. in Bezug auf Beziehungen, Abhängigkeit, Autonomie), indem sie auf Veränderungen und Entwicklungen achten.	
	c	» können Grenzerfahrungen betrachten (z.B. Schritte ins Unbekannte, Risikoverhalten, Gefahr, Rettung, Tod), indem sie deren Unumgänglichkeit, Fragwürdigkeit und Faszination reflektieren.	
	d	» können für prägende Erfahrungen Ausdrucksmöglichkeiten suchen und Worte finden für Fragen, die sie selber beschäftigen.	

RKE.2 | Werte und Normen klären und Entscheidungen verantworten

<p>◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.11.3</p> <p>1. Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.</p>		<p>Querverweise</p> <p>BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung</p>	
<p><i>Werte und Normen</i></p> <p>RKE.2.1 Die Schülerinnen und Schüler ...</p>			
3	a	» können über Sinn und Nutzen gesellschaftlicher und individueller Werte und Normen nachdenken und Normen entsprechend aushandeln. = Werte, Normen, Regeln, Legitimation, Legitimität	
	b	» können alltägliche Situationen und gesellschaftliche Konstellationen (z.B. Jung/Alt, Arbeitschancen, Bürgerrechte und -pflichten, Gesundheitswesen) im Hinblick auf grundlegende Werte wie Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung und Menschenwürde betrachten und diskutieren. = Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung, Menschenwürde	<p>BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte</p> <p>RZG.8.2</p>
	c	» können an exemplarischen Beispielen nachvollziehen, wie sich Werte und Normen in ihrer Umgebung oder in der Gesellschaft wandeln. = Wertewandel, Autoritäten, Gründe, Begründungen, Generationen, Epochen	

<p>◀ Vorgehende Kompetenzen: NMG.11.4</p> <p>2. Die Schülerinnen und Schüler können Regeln, Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten.</p>		<p>Querverweise</p> <p>RZG.8.2</p>	
<p><i>Ethische Urteilsbildung</i></p> <p>RKE.2.2 Die Schülerinnen und Schüler ...</p>			
3	a	» können erlebte, beobachtete oder erzählte Situationen anhand der Perspektiven verschiedener Beteiligter beurteilen.	
	b	» können Maßstäbe ethischer Beurteilung reflektieren. = Werte, Normen, religiöse Vorstellungen, Deklarationen, Instanzen	
	c	» können die Bedeutung des Gewissens für moralische, rechtliche, ethische Fragen und Konflikte einschätzen und respektieren. = Gewissen	
	d	» können im alltäglichen Handeln oder gesellschaftlichen Umfeld Benachteiligungen und Diskriminierungen erkennen und entsprechende Regeln diskutieren (z.B. Chancen, Zutritt, Ausschluss, Sprachgebrauch). = Diskriminierung, Emanzipation, Rechte, Interessen, Bedürfnisse	BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte
	e	» können kontroverse Fragen diskutieren, Positionen, deren Interessen und Begründungen vergleichen und einen Standpunkt vertreten.	

RKE. 5 | Ich und die Gemeinschaft – Leben und Zusammenleben gestalten

<p>◀ Vorgehende Kompetenzen: NMG.1.1</p> <p>1. Die Schülerinnen und Schüler können eigene Ressourcen wahrnehmen, einschätzen und einbringen.</p>		<p>Querverweise</p> <p>BNE - Gesundheit WAH.4.1</p>	
<p><i>Eigene Ressourcen</i></p> <p>RKE.5.1 Die Schülerinnen und Schüler ...</p>			
3	a	» können ihre Erfahrungen und Interessen einbringen, ihre Stärken und Talente beschreiben und sich in verschiedenen Situationen (z.B. Bewerbung, neue Gruppe) entsprechend vorstellen. = Stärken, Talente, Entwicklung	
	b	» kennen Möglichkeiten, mit Spannungssituationen und Stress umzugehen (z.B. Pausengestaltung, Bewegung). = Erholung, Entspannung, Planungshilfen, Lerntechniken	
	c	» kennen Anlaufstellen für Problemsituationen (z.B. Familie, Schule, Sexualität, Belästigung, Gewalt, Sucht, Armut) und können sie bei Bedarf konsultieren. = Beratung, Therapie, Selbsthilfe	
	d	» können Träume und Sehnsüchte wahrnehmen, Vorstellungen ihrer Zukunft äussern und ihre Umsetzbarkeit reflektieren.	

<p>◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.1.6</p> <p>2. Die Schülerinnen und Schüler können Geschlecht und Rollen reflektieren.</p> <p><i>Geschlecht und Rollen</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p>Querverweise BNE - Geschlechter und Gleichstellung</p>
<p>3</p>	<p>a » können Erfahrungen und Erwartungen in Bezug auf Geschlecht und Rollenverhalten in der Gruppe formulieren und respektvoll diskutieren (z.B. Bedürfnisse, Kommunikation, Gleichberechtigung).</p>	
	<p>b » können Darstellungen von Männer- und Frauenrollen sowie Sexualität in Medien auf Schönheitsideale und Rollenerwartungen analysieren und Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung kritisch betrachten.</p>	<p>MI.1.2.h</p>
	<p>c » kennen Faktoren, die Diskriminierung und Übergriffe begünstigen und reflektieren ihr eigenes Verhalten. ☒ Klischee, Vorurteile, Abhängigkeit, Übergriffe</p>	

<p>◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.1.5, NMG.1.6, NMG.10.2</p> <p>3. Die Schülerinnen und Schüler können Beziehungen, Liebe und Sexualität reflektieren und ihre Verantwortung einschätzen.</p> <p><i>Beziehung und Sexualität</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p>Querverweise BNE - Geschlechter und Gleichstellung NT.7.3</p>
<p>3</p>	<p>a » reflektieren eigene Erwartungen und Ansprüche in ihrem Umfeld an Beziehungen, Freundschaften, Partnerschaft und Ehe. ☒ Freundschaft, Partnerschaft, Ehe</p>	
	<p>b » verbinden Sexualität mit Partnerschaft, Liebe, Respekt, Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung und können sexuelle Orientierungen nicht diskriminierend benennen. ☒ Hetero-, Homosexualität</p>	
	<p>c » kennen ihre Rechte im Umgang mit Sexualität und respektieren die Rechte anderer. ☒ Selbstbestimmung, Schutzalter, sexuelle Orientierung, Schutz vor Abhängigkeit und Übergriffen</p>	
	<p>d » können Verhaltensweisen und ihre Auswirkungen im Bereich Sexualität kritisch beurteilen. ☒ Risiken, Übergriffe, Missbrauch, Pornographie, Promiskuität, Prostitution</p>	

<p>◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.10.1</p> <p>4. Die Schülerinnen und Schüler können Gemeinschaft aktiv mitgestalten.</p> <p><i>Gemeinschaft</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p>Querverweise</p>
<p>3</p>	<p>a » lernen auf Gefühle und Bedürfnisse zu achten, Spannungen wahrzunehmen und wo nötig auszuhalten.</p>	
	<p>b » können Anerkennung aussprechen und Rückmeldungen wertschätzend anbringen.</p>	
	<p>c » können Zuständigkeiten aushandeln und vereinbaren und sich verantwortlich für die Gemeinschaft engagieren (z.B. Aufgaben, Ämter, Aktivitäten planen).</p>	
	<p>d » können vereinnahmende Einflüsse auf mögliche Ursachen analysieren und sich abgrenzen (z.B. Manipulation, Modetrends, Gruppendruck, Mobbing).</p>	

<p>◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.7.1, NMG.7.2, NMG.7.4</p> <p>5. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren.</p>		<p>Querverweise</p> <p>BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung RZG.2.2</p>	
<p><i>Lebenslagen und Lebenswelten</i></p> <p>RKE.5.5 Die Schülerinnen und Schüler ...</p>			
3	a	» können Menschen in verschiedenen Lebenslagen und Lebenswelten wahrnehmen sowie über Erfahrungen, Bedürfnisse und Werte nachdenken (z.B. berufliche, ökonomische und familiäre Situation; Krankheit, Behinderung, Asyl, Migration).	FS1E.6.A.1.e FS2F.6.A.1.e FS3I.6.A.1.e
	b	» können Anteil nehmen, wie Menschen mit schweren Erfahrungen und Benachteiligungen umgehen, indem sie ihre Perspektive einnehmen (z.B. Verlust, Behinderung, Krankheit, Flucht, traumatische Erfahrungen).	
	c	» können anhand von Beispielen Familiengeschichten in einen grösseren Zusammenhang einordnen und reflektieren, wie dies die Familienmitglieder geprägt hat (z.B. ökonomische Entwicklung, sozialer Wandel, Flucht, Migration, Erziehung, Rolle des Geschlechts, Generationen, Traditionen).	
	d	» können Vorurteile, Stereotypen, Feindbilder und Befürchtungen auf ihre Ursachen hin analysieren (z.B. Medien, politische Interessen, eigene Erfahrungen).	FS1E.6.A.1.c FS2F.6.A.1.c FS3I.6.A.1.c MI.1.2.h
	e	» können den gesellschaftlichen und politischen Umgang mit Andersdenkenden und Minderheiten diskutieren (z.B. Integration, Minoritäten, Nonkonformisten).	

Activati

<p><i>Konflikte</i></p> <p>RKE.5.6 Die Schülerinnen und Schüler ...</p>			
3	a	» können eigene Anliegen vertreten und Anliegen anderer zur Meinungsbildung und zu Entscheidungen in Gruppen einbeziehen.	
	b	» können mögliche Ursachen und Folgen von Aggression im alltäglichen Erleben erläutern und reflektieren. = Aggression	
	c	» kennen Diskussionsformen und Kommunikationsregeln (z.B. auf andere eingehen, Feedback, Nonverbales) und können diese anwenden. = Aussprache, Rollengespräch, Debatte; Kommunikationsregeln	D.3.C.1.h
	d	» können verschiedene Wege der Konfliktbewältigung erwägen und Scheinlösungen erkennen (z.B. Schuldabwälzung, Ausweichen, Verharmlosung, Mehrheitsdiktat). = Konfliktlösung, Ausgleich, Mediation, Abstimmung	